



Tipps zur Studienfinanzierung

Dieses Informationsblatt soll Ihnen Anregungen für ergänzende Möglichkeiten zur Finanzierung Ihres Studiums geben.

Steuerliche Absetzbarkeit

Die Aufwendungen für das berufsbegleitende Studium können Sie als Werbungskosten (meistens in voller Höhe) von der Steuer absetzen. Zu den Werbungskosten zählen beispielsweise die Studien- und Prüfungsgebühren, Fahrtkosten im Rahmen der Präsenzphasen, Übernachtungsaufwendungen und Arbeitsmittel wie Fachbücher und Büromaterial. Genauere und weiterführende Informationen erhalten Sie bei dem für Sie zuständigen Finanzamt oder Steuerberater.

BAföG

Prinzipiell ist auch eine Förderung nach dem Bundesausbildungsförderungsgesetz (BAföG) möglich. In der Regel besteht jedoch kein Förderanspruch für Studierende, die sich berufsbegleitend weiterbilden, da das BAföG einkommensabhängig berechnet wird. Im Bereich des dualen Studiums ist eine Beantragung auf BAföG möglich. Möchten Sie mehr über das BAföG erfahren? Nutzen Sie am besten die **gebührenfreie BAföG-Hotline: 0800-2236341** oder informieren Sie sich im Internet unter <http://www.das-neue-bafog.de/>.

Bildungsfonds und -kredite

Mit dem KfW-Studienkredit werden neuerdings auch Zusatz-, Ergänzungs-, Aufbau- und Zweitstudiengänge sowie Promotionen gefördert. Zudem können über den KfW-Studienkredit alle Studiengänge flexibel finanziert werden, egal ob in Voll- oder Teilzeit. Der einkommensunabhängige Kredit können alle Studierenden unter 44 Jahren beantragen. Zur Finanzierung Ihrer Lebenshaltungskosten können bis zu 650 Euro monatlich beantragt werden. In der Regel finanziert die KfW bis zu 14 Semester. Die maximale Höhe des KfW-Studienkredits beträgt 54.600 Euro. Unter [https://www.kfw.de/Download-Center/Foerderprogramme-\(Inlandsfoerderung\)/PDF-Dokumente/6000002590-Merkblatt-174-gueltig-ab-01.01.2013.pdf](https://www.kfw.de/Download-Center/Foerderprogramme-(Inlandsfoerderung)/PDF-Dokumente/6000002590-Merkblatt-174-gueltig-ab-01.01.2013.pdf) finden Sie die detaillierte Informationen.

Viele Kreditinstitute bieten Modelle zur Studienfinanzierung an (z. B. Bildungsfonds). Lassen Sie sich von Ihrer Bank beraten, welche Möglichkeiten für Sie bestehen.



Förderung durch Ihren Arbeitgeber

Sehr oft haben die Arbeitgeber großes Interesse an der Qualifizierung und Weiterbildung ihrer Mitarbeiter und sind bereit, Sie dabei zu unterstützen. Es kommen z. B. folgende Möglichkeiten in Betracht:

- Übernahme der Studiengebühren (vollständig oder teilweise)
- Bezahlung der Fahrt- und Übernachtungskosten
- Freistellung für Präsenzveranstaltungen oder wichtige Prüfungen.

Sonstige hilfreiche Weblinks

Sehr informativ und hilfreich sind zusätzlich die nachstehenden Artikel:

<http://www.mystipendium.de/>

<http://www.stipendienlotse.de/>

<http://www.bibb.de/dokumente/pdf/Foerdermittel.pdf> (Übersicht über die Fördermöglichkeiten beruflicher Weiterbildungsmaßnahmen)